

PHOTOVOLTAIC
AUSTRIA
FEDERAL ASSOCIATION



20. Juni 2022

Absolutes Photovoltaik-Rekordjahr 2021: Zubau verdoppelt

Performance in den Bundesländern jedoch sehr unterschiedlich

Der jährliche Bericht „*Innovative Energietechnologien in Österreich, Marktentwicklung 2021*“ des Klimaschutzministeriums belegt, was die Rückmeldungen aus der Branche bereits vermuten ließen. 2021 wurden so viele Photovoltaik (PV)-Anlagen zugebaut wie nie zuvor. 740 Megawattpeak (MWp) kamen im vergangenen Jahr neu hinzu – damit wurde der PV-Zubau des Jahres davor (2020) mehr als verdoppelt. Dieser Rekordzubau stellt eine gute und wichtige Ausgangsbasis für den Weg zur Energieunabhängigkeit dar. Der Fortschritt bei der Sonnenstromerzeugung in den Bundesländern ist jedoch sehr unterschiedlich.

„Die Rückmeldungen der Unternehmen ließen bereits erwarten, dass 2021 ein ausgesprochen erfolgreiches PV-Jahr war. Die Branche hat im vergangenen Jahr unglaubliches geleistet!“ zeigt sich **Herbert Paierl**, Vorstandsvorsitzender des Bundesverband Photovoltaic Austria bestätigt. „Das Rekordjahr 2021 muss nun als Grundlage und Motivation für den weiteren Ausbau genommen werden - die Leistung weiter auszubauen wird für alle fordernd. Das EAG allein ist kein Heilsbringer. Ohne massiven Netzausbau, befürchte ich, werden wir im fossilen Zeitalter stecken bleiben. Dazu fehlen noch wichtige Begleitmaßnahmen wie etwa ausreichend ausgewiesene Flächen für Photovoltaik oder die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren“, verweist **Paierl** einmal mehr auf die nach wie vor hinderlichen Rahmenbedingungen.

Das PV-Jahr in Zahlen

Stolze 740 MWp PV-Leistung wurde 2021 neu installiert. Das ist eine Steigerung des jährlichen Zubaus um 117% gegenüber dem Vorjahr (340 MWp in 2020). Mit der bisher gesamt installierten PV-Leistung von 2.783 MWp können knapp 5 % der österreichischen Stromnachfrage gedeckt werden. Für den enormen Zuwachs spielten besonders die weitreichende Förderlandschaft in Österreich eine Rolle. Neben der bewährten und kontinuierlichen Förderung des Klima- und Energiefonds, stand ungeplanter weise erneut eine Tarifförderung der OeMAG sowie erstmalig eine Förderung über das AWS zur Verfügung. So positiv der Bericht auch ausfällt - wir sind noch lange nicht am Ziel. Denn bis 2030 muss diese Leistung verfünffacht und der Zubau auf durchschnittlich 1.000 MWp pro Jahr gehoben werden.

Performance in den Bundesländern jedoch sehr unterschiedlich

Die meisten PV-Anlagen wurden in jenen Bundesländern zugebaut, die auch auf Grund der Flächen- und Bevölkerungsgröße den größten Ausbau zu stemmen haben. Die TOP Länder sind Niederösterreich (+195 MWp) gefolgt von Oberösterreich (+177 MWp). Die Steiermark ist vom Frontrunner leider zurückgefallen und in den westlichen Bundesländern sowie im „sonnigen“ Kärnten tut sich PV mäßig überhaupt sehr wenig bis nichts. Alle Bundesländer müssen ihren Beitrag leisten, damit in Österreich bis 2030 vollständig erneuerbarer Strom fließt und die Abhängigkeit von der teuren und unsicheren Energie - aktuell vom Russengas - merkbar zu reduzieren.

Fakten:

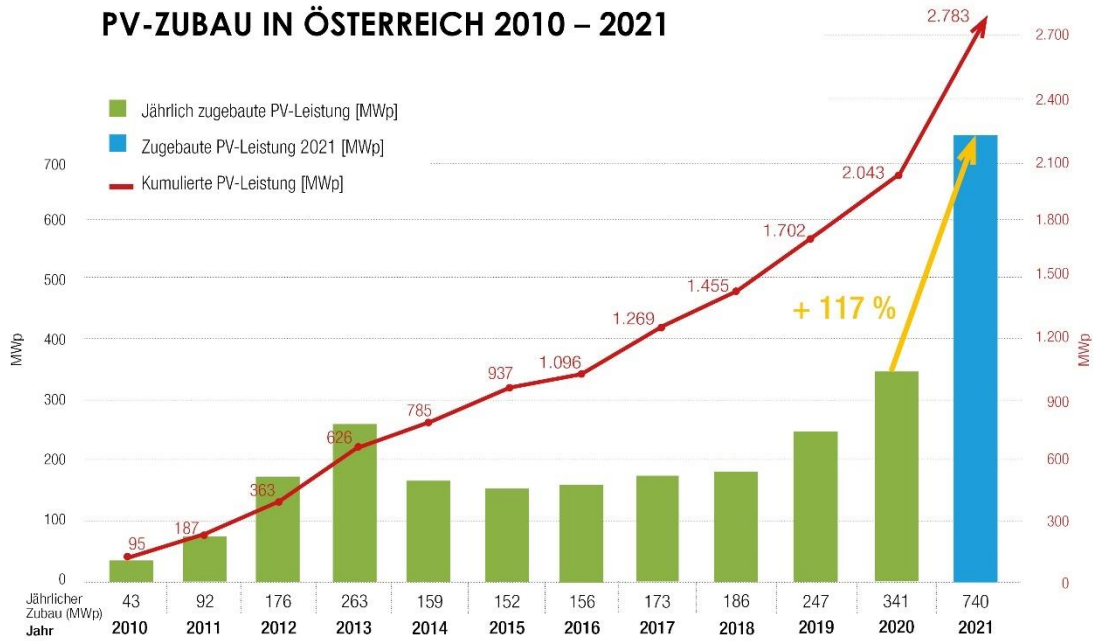
PV-Zubau 2021	740 MW
Gesamte installierte PV-Leistung 2021	2.783 MW
Erforderliche installierte PV-Leistung 2030	13.000 MW
Erforderliche installierte PV-Leistung 2040	30.000 MW
Anteil PV-Strom an der Stromnachfrage 2021	4,7 %

Hier geht es zum Bericht:

<https://nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/publikationen/schriftenreihe-2022-21-marktstatistik.php#downloads>

Grafiken sowie weitere Informationen zur Photovoltaik finden Sie unter <https://pvaustria.at/presseberichte/>

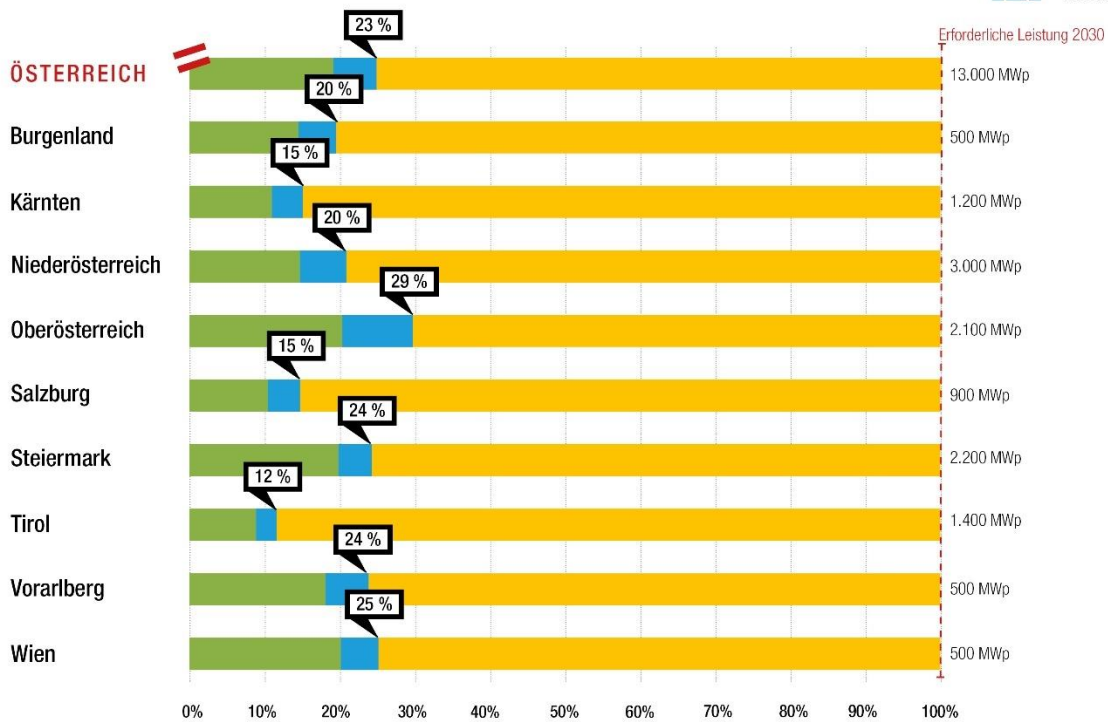
PV-ZUBAU IN ÖSTERREICH 2010 – 2021



Quelle: Innovative Energietechnologien in Österreich Marktentwicklung 2021, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 2022. Grafik: © PV Austria



STAND DES PV-ZUBAUS IN DEN BUNDESLÄNDERN

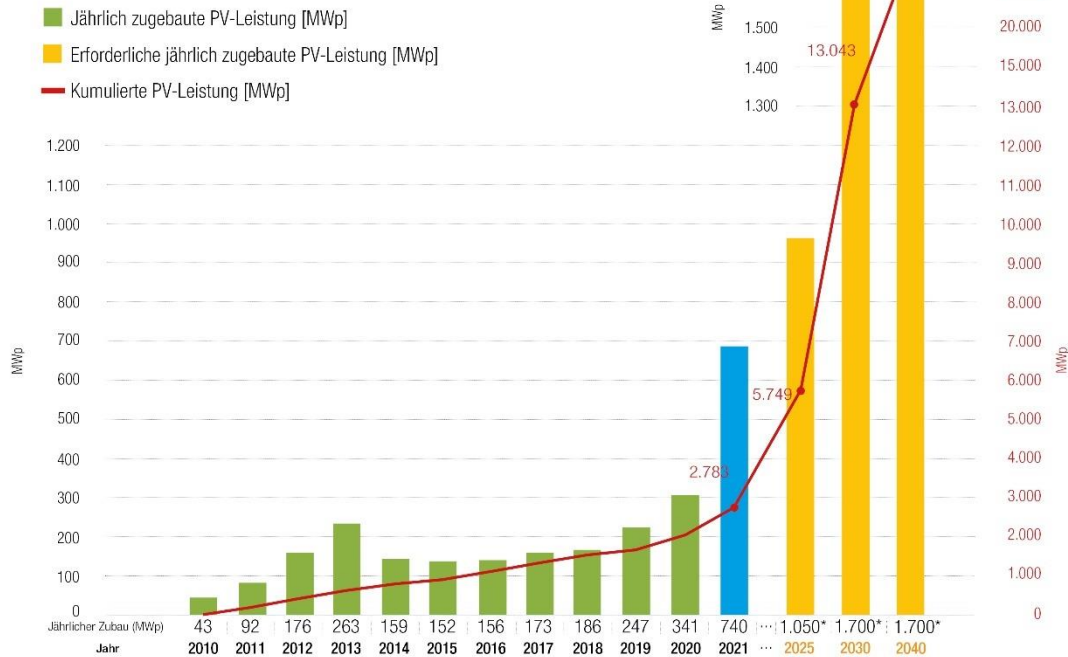


■ Bisheriger PV-Zubau [%] ■ PV-Zubau 2021 [%] ■ Erforderlicher PV-Zubau bis 2030
 Unschärfe durch nicht zuordenbare PV-Leistung (9 % des PV-Zubaus 2021).

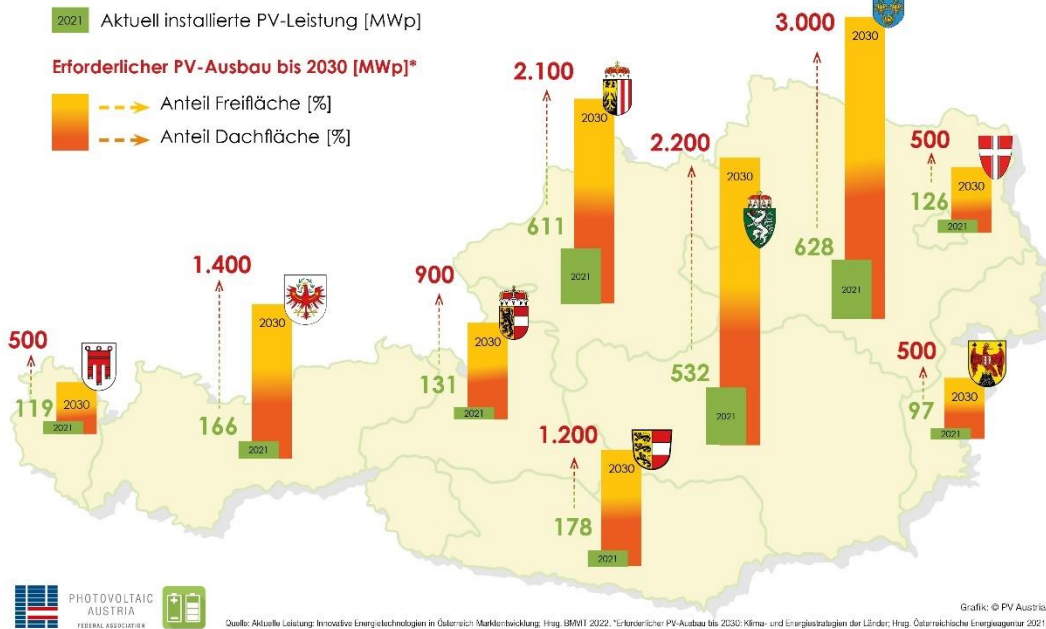
Quelle: Innovative Energietechnologien in Österreich Marktentwicklung 2021, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 2022. Erforderlicher PV-Zubau bis 2030: Klima- und Energiestrategien der Länder; Hrsg. Österreichische Energieagentur 2021 | Grafik: © PV Austria



PV-ZUBAU IN ÖSTERREICH



AKTUELLE UND ERFORDERLICHE PV-LEISTUNG BIS 2030



Rückfragehinweis:

Bundesverband Photovoltaic Austria
DI Vera Immitzer
Franz-Josefs-Kai 13/12+13, 1010 Wien
Telefon +43 (0)650 / 85 20 090
office@pvaustria.at
www.pvaustria.at